

Wie ist die religiöse Haltung zu werten?

Beitrag von „Raket-O-Katz“ vom 23. November 2012 20:08

Zitat von Gonzalo

Wie gesagt befolge ich diese Dinge als Gebote für mein persönliches Leben, ich beziehe es nicht auf die Öffentlichkeit, und auch nicht auf den öffentlichen Dienst. Ich habe mehrfach versucht dies zu betonen. Ich respektiere Frauen in Führungspersonen, so wie ich jede andere Person respektiere. Das hat aber nichts damit zu tun, wie ich das finde, dass sie in einer Führungsposition ist...zwei Paar Schuhe, die ich ganz gut trennen kann. Du auch?

Bei dieser Haltung kann ich dein Problem mit dem Eid durchaus verstehen.

Ich finde die Haltung verlogen und inkonsequent. Nach außen (öffentliche, öffentlicher Dienst) rede und handele ich A und nach innen (privat, Ehe etc.) rede, handele und denke ich B wie Bibel, wörtlich. Wie kannst du Schüler Ehrlichkeit vermitteln und glaubwürdig sein? In dieser Lage würde ich auch unbedingt auf den Eid verzichten, da er so in keinerweise einzuhalten ist.

Zwei Paar Schuhe - ja, wie du siehst trifft es das genau. Ein paar für die da draußen und eines für uns hier im biblischen Raum.

Ich habe für diese Art von Geisteshaltung kein Verständnis.

Raket-O-Katz